

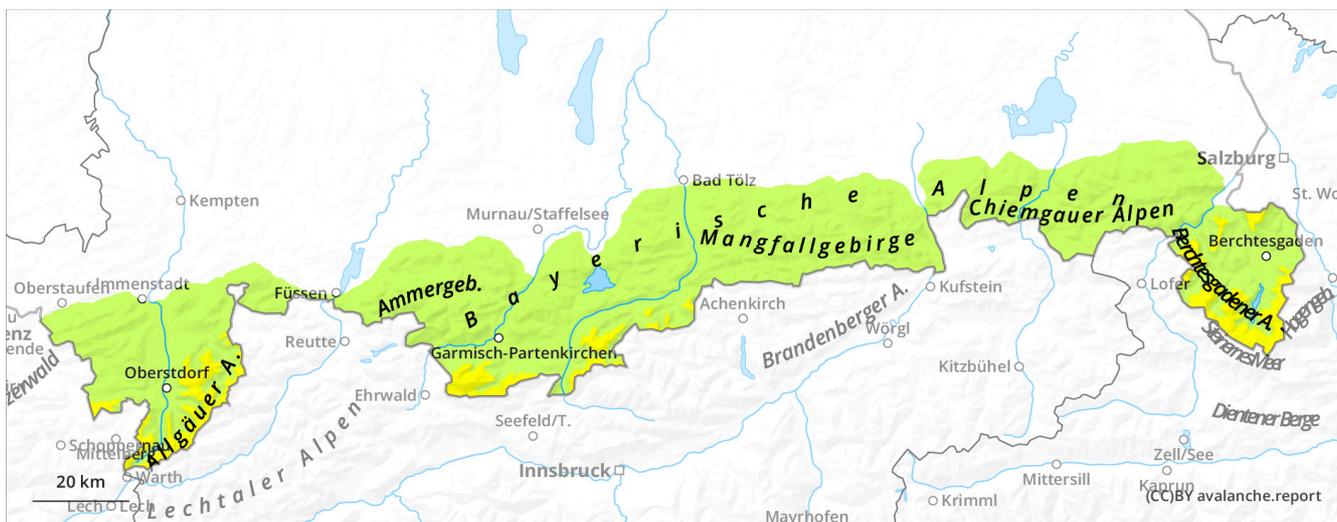
# Lawinenlagebericht Bayern

## Sonntag, 12. Jänner 2025

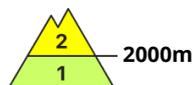
Veröffentlicht am 11.01.2025, 17:00:00  
Gültig von 11.01.2025, 17:00:00 bis 12.01.2025, 17:00:00



**Vereinzelt ist Tribschnee noch störanfällig. Zusätzlich die Sturzgefahr wegen wenig Schnee beachten!**



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebschnee



### Triebschnee meiden.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m mäßig, darunter ist sie gering. Problematisch ist Triebschnee. Vereinzelt können Triebschneeansammlungen bereits durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in eingewehten Rinnen und Mulden sowie im kammnahen Steilgelände und unterhalb von Geländekanten. Der Triebschnee ist für das geübte Auge gut erkennbar. In tieferen Lagen bleiben Schneebrettlawinen klein, in hohen Lagen können sie auch mittlere Größe erreichen.

### Schneedecke

In allen Expositionen sind auch kammfern Triebschneeansammlungen entstanden. Meist sind diese gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Innerhalb des Triebschnees sind vereinzelt weiche Zwischenschichten und Graupel enthalten. Das Altschneefundament ist stabil und in mittleren Lagen nach unten hin durchfeuchtet bis nass. Wind- und sonnenexponierte Bereiche der mittleren Lagen sind oft aper oder nur von wenigen Zentimetern Schnee bedeckt. In windgeschützten Bereichen sind die oberen 10-20 cm Schnee pulvrig.

### Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebschnee



### Wenig Schnee

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Problematisch ist in höheren Lagen Triebschnee. Vereinzelt können ältere Triebschneeanisammlungen in eingewehten Bereichen noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Schneebrettlawinen bleiben klein, sodass die Absturzgefahr die Gefahr einer Verschüttung überwiegt.

#### Schneedecke

Ältere Triebschneeanisammlungen sind meist gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Mancherorts sind weiche Zwischenschichten und Graupel eingelagert. Die Altschneedecke ist in sich stabil und nach unten hin durchfeuchtet bis nass. Wind- und sonnenexponierte Bereiche sind oft aper oder nur von wenigen Zentimetern Schnee bedeckt. In windgeschützten Bereichen sind die oberen 10-20 cm Schnee pulvrig.

#### Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.